

Advents klänge

Telemann	Kantate
Bach	Jesu, meine Freude
Buxtehude	Jesu, meines Lebens Leben, In dulci Jubilo
Sibelius	Andante festivo
Muffat	Toccata Prima
Händel	Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn

Vili Gospodiva	Sopran
Angela Wiedmer	Alt
Paweł Grzyb	Tenor
Eric Förster	Bass-Bariton

Kirchenchor Niederscherli
Unterstützung aus dem Ensemble «La Diva»

Orchester	Streicher, Orgel und Oboe
Piotr Pławner	Konzertmeister
Ilan Bui	Orgel

Ewa Żmudzka Grzyb
Leitung und Sopran

SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2026

19.30 Uhr · Kirche Niederscherli

SONNTAG, 29. NOVEMBER 2026

17.00 Uhr · Kirche Oberbalm



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz
Kirchenkreis Niederscherli



Georg Philipp Telemann
1681–1767

Die Adventskantate des Hamburger Meisters eröffnet den musikalischen Weg durch unsere Adventsklänge mit dem Ruf nach dem kommenden Erlöser.

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Die Motette «Jesu, meine Freude» gehört zu den eindrucksvollsten und kunstvollsten geistlichen Chorkompositionen des Barock. Sechs Strophen des Chorals von Johann Franck wechseln sich mit Worten aus dem 8. Kapitel des Römerbriefes ab. «Jesu bleibet meine Freude» aus der Kantate Herz und Mund und Tat und Leben ist unmittelbar mit der Vorstellung von Weihnachten und festlicher Freude verbunden. Der bekannte Schlusschoral bildet heute einen der beliebtesten Bach-Sätze überhaupt.

Dietrich Buxtehude
1637–1707

«Jesu, meines Lebens Leben» mit dem Solistenensemble führt in eine andere Sphäre. Im Mittelpunkt steht nicht die Erwartung des kommenden Christus, sondern die persönliche Betrachtung seines Leidens und seines Opfers. Buxtehudes Musik ist hier von großer Schlichtheit und zugleich tiefer emotionaler Intensität. Die Kantate «In dulci Jubilo» erklingt im zärtlich wiegenden Dreivierteltakt, alle irdische Schwere löst sich in Leichtigkeit auf.

Jean Sibelius
1865–1957

Das «Andante festivo» braucht keine Worte. Die Musik spricht allein durch die Wärme und Ruhe der Streicher.

Georg Muffat
1653–1704

«Toccata Prima» Orgelsolo

Georg Friedrich Händel
1685–1759

Mit «Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn» aus dem Messias erreicht unsere musikalische Adventsgeschichte einen Moment des strahlenden Aufbruchs. Händel macht aus dieser Prophezeiung einen Klang, der sich immer weiter öffnet. Stimmen treten nacheinander hervor, greifen die musikalischen Gedanken auf und verbinden sich zu einem grossen gemeinsamen Strom.

Instrumentalensemble

Piotr Pławner Violine 1,
Konzertmeister
Ilan Bui Orgel
Vera Kamisarau Violine 2
Maria Kropotkina Bratsche
Kinga Borowska Oboe

Monika Urbaniak Violine 1
Petra Barbarić Violine 2
Wojciech Chmielewski Bratsche
Krzysztof Jaworowski Kontrabass
Isabella Klim-Pławner Cello

Tickets

Ab 1. November 2026
zu Fr. 30.– und 20.– (ermässigt)

Vorverkauf

Bank Gantrisch, Niederscherli und Schwarzenburg
oder www.kirchenchor-niedscherli.ch

Konzertkasse

40 Min. vor Beginn